

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonnenwende.

Die Sonne wendet! In die blühenden Rosen fällt unbemerkt ein früher Schattenstreif; Die jetzt noch mit den warmen Strahlen kosen — Sie schauern, ahnend, vor dem Todesreiß.

Die Sonne wendet! Durch die blauen Lüfte geht, kaum gehört ein leiser Wehmufflang; Die jetzt noch voller Licht und voller Däffe Erbeben, ahnend, o n der Stürme Sang.

Die Sonne wendet! Rascher zieh die Wellen Des freien Stroms dem offenen Meere zu; Die jetzt noch mächtig, stolz und fröhlich schwellen — Sie denken trauernd ihrer eignen Ruh.

Die Sonne wendet! Noch ist Lichts die Fülle Und Leben brüht aus jedem Keim und Korn, Im Sommerbrand zerpringt die letzte Hülle, Und unerlöschlich quillt der Lebensborn.

Die Sonne wendet! In des Tages Mitte fällt schon ein Strahl des Abends mahnend ein, Und mählig hemmt die Vollkraft ihre Schritte Und hält im überreichen Drange ein.

Die Sonne wendet! Aber an dem Bogen Des hohen Pfades kehrt sie jähend nur, Und wo sie rasch und siegreich ausgewogen, Verweilt ihres Segens breite Spur.

Du wende, Herz, dereinst wie deine Sonne, Und wenn in deines Da eins vollsten Schlag, In deiner Kräfte heiße Schaffenswonne Ein früher Abend Schatten fallen mag —

So wende groß und freudig dich zur Rüste Und sende deines Sommers vollen Schein Als Segenslicht in andrer Winterwüste, Im Scheiden kandel sich ein Sonnenkeim.

Dora Jollistoffer.

Musterpreisessettel für das Mittagessen in der Kaserne.

Als gewissenhafter Vorstand des militärischen Haushaltes hat sich das schweizerische Militärdepartement mit der Ausarbeitung einer „Anleitung über die Zubereitung der Speisen im militärischen Haushalte“ um das Wohl unserer Soldaten verdient gemacht. Es wird die Mütter, Schwestern, Bräute und Frauen der einberufenen Soldaten interessieren, zu vernehmen, was ihren im Dienste stehenden Angehörigen in der Kaserne und im Felddienst vorgesetzt wird. In der **Kaserne** ist zum Frühstück Milchsuppe und Milchschokolade vorgesehen. Als Mittagessen sind in Abwechslung folgende Zusammenstellungen genannt: Fleischsuppe, Spag., Macaroni mit Käse. — Fleischsuppe mit Teigwareneinkle, Spag., Kartoffeln in der Schale. — Fleischsuppe, Spag. mit Kartoffelsalat. — Fleischsuppe, Spag., Reis mit Käse. — Konservensuppe, Fleischkonserven. — Fleischsuppe, Spag., Bohnensalat. — Fleischsuppe mit Teigwareneinkle, Spag. Das Abendessen besteht abwechselnd aus: Reisuppe, Bohnensuppe, Gahergrühuppe, Kartoffelsuppe und Käse, Gerstensuppe, Erbsensuppe, Gerstensuppe mit getrockneten Kartoffeln. — Im Felddienst gibt es zum Frühstück: entweder Milchsuppe oder schwarzen Kaffee mit Zucker samt Maistuchen, Wehlsuppe oder Milchsuppe mit Griesfluten. Zum Mittagessen: Fleischsuppe, Spag., Reis mit Käse. — Fleischsuppe, Spag., Einflumen mit Speck. — Konservensuppe, Braten (Beefsteak), Kartoffeln. — Spag. mit Erbsen- und Wehlsuppe. — Konservensuppe, Kartoffeln, Käse. — Gahergrühuppe, Ragout, Kartoffeln. — Erbsensuppe, Schweinefleisch, Sauertraut. — Konservensuppe, Stodisch mit Kartoffeln. — Fleischsuppe, Spag., Macaroni mit Käse. — Suppenkonserven, Fleischkonserven, Bohnensalat. — Konservensuppe, Linsen mit Magerfleisch. — Konservensuppe, Schafraut, Reis mit Käse. — Mit der guten und abwechslungsreichen Zusammenstellung geht die reichliche Zuzufuhr der vorgeschriebenen Gewichtsmengen Hand in Hand, und wenn noch sorgfältig arbeitende und saubere Küche mit der Herstellung der hier genannten Gerichte betraut werden, so dürfen sowohl die Dienstpflichtigen, als auch deren Angehörige jeden Standes von der Verpflegung reichlich befriedigt sein.

Frauen im Schicksal.

Am eidgenössischen Schützenfest in Luzern leisten die Damen Frau Dr. Wirth aus Bern und Madame Chamot aus Lausanne den Beweis, daß die Frauen auch zischliche Schützen sein können, sofern sie dieser Kunst die nötige Zeit widmen können.

Obstverwertungskurs für Frauen und Töchter.

In der deutsch-schweizerischen Versuchstation und Schule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil beginnt am 29. Juli, morgens 7½ Uhr, der viertägige Obstverwertungskurs für Frauen und Töchter, in welchem die Ernte und Aufbewahrung des Obstes, Sortenkunde, das Einmachen von Früchten, das Obst- und Gemüseköchen, sowie die Herstellung von Beerenweinen theoretisch und praktisch gelehrt werden. Anmeldungen sind bis zum 21. Juli an die Direktion der Anstalt zu richten. Auf Wunsch wird den Teilnehmerinnen beim Aufsuchen von geeigneten Löss- und Kofthäusern an die Hand gegangen.

Die Lebensdauer der Frauen.

Die Statistik aus den verschiedenen Ländern gibt in Bezug auf die Lebensdauer der Frauen recht bemerkenswerten Aufschluß. In Deutschland z. B. erreichten von 1000 Geborenen nur 413 Männer, dagegen 500 Frauen das Alter von 50 Jahren. In den Vereinigten Staaten gibt es 2583 weibliche, gegen 1898 männliche Hundertjährige. In Frankreich sind von 10 Hundertjährigen 7 Frauen und nur 3 Männer. Im übrigen Europa kommen auf 21 Hundertjährige 16 Frauen. Abgesehen von der größeren Sterblichkeit der Knaben im frühesten Kindesalter, dürfte die auffallende Verschiedenheit in der Lebensdauer beider Geschlechter doch wohl nur darauf zurückzuführen sein, daß die Männer im allgemeinen ein weniger geregelteres Leben führen.

Die Frau in der Schule.

Von 1894 bis 1899 ist die Prozentzahl der Primarlehrer in der Schweiz von 65,9 auf 63,7 Prozent gesunken, die Zahl der Lehrerinnen von 34,1 auf 36,3 Prozent gestiegen. Im Jahre 1885 war das Verhältnis 68,5 Prozent Lehrer, 31,5 Prozent Lehrerinnen.

Erziehung und Unterricht.

In der „Zeitschrift für Schulgesundheitspflege“ wird mitgeteilt, daß in dem Mustergymnasium zu Budapest das Institut der Elternkonferenzen eingeführt werden soll. Diese Konferenzen sind derart geplant, daß die Eltern der Schüler irgend einer Klasse für einen Abend eingeladen werden, bei welcher Gelegenheit die Eltern das Recht haben, die Professoren über Schulangelegenheiten zu interpellieren und von den Professoren Rat zu erbitten. Ein Mitglied des Professorenkollegiums faßt die typischen, pädagogischen Fälle zusammen und gibt den Eltern Fingerzeige nach dem heutigen Stand der Pädagogik. Wenn sich diese Konferenzen bewähren sollten, denkt der Minister, dieselben eventuell allgemein einzuführen.

Eine bekehrte und opfermütige Großmutter.

Kürzlich hat in Hörnmoos bei Neukirch a. d. Rh. die 71jährige Witwe Margareta Lauchener, geb. Gerzer, in heldenmütiger Weise ihr Leben in die Schanze geschlagen. Ihr Sohn war mit Maschinenmännchen beschäftigt. Da wurde auf einmal das Gespinn, ein Pferd und eine Kuh, unruhig und brannte durch, dem Stalle zu. Frau Lauchener verrichtete ebenfalls Hausarbeit; sie befand sich in der Nähe der Straße, auf welcher drei Großkinder sich aufhielten. Als sie dann die beiden Zugtiere mit der Maschine — der Sohn war vorher von dieser abgefahren — daherrinnen sah, wollte sie dieselben mit der Heugabel abweisen, in der Befürchtung, die Kinder könnten verunglücken. Dabei geriet sie jedoch selber unter den Wagen der Maschine und erlitt zwei Rippenbrüche und noch andere (innerliche) Verletzungen, denen sie schon am folgenden Tag erlag. Das Gespinn war schließlich gegen einen Baum geprüngt, von welchem es mit der Maschine nicht mehr fortzukommen vermochte und so wieder unter die Führung genommen werden konnte. So hat also die wackere Großmutter beim Beschützen der Enkel ihr eigenes Leben geopfert.

Welche Krankheit fordert die meisten Opfer in der Schweiz?

Nach den wichtigsten einzelnen Todesursachen starben im Jahre 1899 laut den Mitteilungen des statistischen Bureaus an Pocken 3 Personen, an Mästen 264, Scharlach 38, Keuchhusten und Rachendrüsen 1106, Keuchhusten 601, Rötelfuss 112, Typhus 269, ansteckende Kindbettfrankheiten 215, Lungenschwindel 8293, an akuten Krankheiten der Atmungsorgane 6286, an organischen Herzkrankheiten 2547, Schlagfluß 2175, Magen und Darmkatarrh der kleinen Kinder 3780, infolge Verunglückung 2037, Selbstmord 724.

Briefkasten der Redaktion.

Fragesteller junger Mann. Es ist ja selbstverständlich, daß die „Frauen-Zeitung“ in besonderer Weise die Interessen der Frauen vertritt; sie hat sich aber von jeher nicht gescheut, das wahre Interesse der Frauenwelt auch darin zu finden, daß derselben eigene Mängel und Gebrechen offen besprochen wurden. Und zudem sind die Interessen der Frau so unendlich mit denjenigen des Mannes verbunden, daß man die ersten schwer schädigen würde, ja daß man denselben gar nicht in richtiger Weise dienen könnte, wollte man nicht auch den Mann hören und ihm Gelegenheit geben, seine Gedanken in Frauenkreisen zu äußern; denn nur so ist es möglich, Fragen von beiderseitigem Interesse fördernd und abklärend zu erörtern. Das vorwiegende Gefühl- und Empfindungsleben des Weibes, das dem Mann von seinem andern Standpunkte aus immer ein Rätsel bleiben wird, verleitet das Weibchen, das ebensoviele Verständnis hat für die andere Beschaffenheit des männlichen Gefühlslebens und den daraus hervorgehenden Anschauungen, unrichtige Schlüsse zu ziehen. Aus dieser Verschiedenheit des Wesens, des Denkens und Empfindens und aus der gegenseitigen Unkenntnis davon entspringen die täglich vorkommenden, vom weiblichen Teil schmerzhaft beklagten, von den Männern teils belächelten, teils verfluchten Mißverständnisse. Die Klage der Männer, es sei nicht

möglich, mit einem Mädchen freundschaftlich zu verkehren oder ihm die gesellschaftlich üblichen Höflichkeiten zu erweisen, ohne von seiten des Mannes nicht gewollte und deshalb meistens auch nicht geahnte, bestimmte Hoffnungen zu wecken. Es wird ja von den Männern nicht in Abrede gestellt werden können, daß es nicht wenige ihres Geschlechtes gibt, die sich ein Vergnügen daraus machen, die dem Mädchen im allgemeinen eigene Lieberlegenheit des Gefühlslebens in der Weise auszunutzen, daß sie beifallen alles thun, um das Herz desselben in Flammen zu setzen, um sich dann mit guter oder weniger guter Manier, mit stiller oder lautem Triumph zurückziehen. Andererseits muß aber ebenso unumwunden zugestanden werden, daß die Klagen über betrogene und gebrochene Mädchenherzen zum mindesten auf die Hälfte sich reduzieren würde, wenn die dem Manne geltenden Gefühlsregungen besser im Zaume gehalten, wenn aus harmlosem freundschaftlichem Verkehr, aus gesellschaftlicher Höflichkeit, aus Neugierden harmlosen, jugendlichen Wohlgefallens nicht falsche Schlüsse gezogen, grundlose Hoffnungen genährt und tiergerische Lustschlösser gebaut würden. — Speziell in Ihrem Fall, den Sie mit schlichten Worten uns schildern, muß auch die ihr Geschlecht verstehende und mitfühlende Frau Sie von jeder moralischen Verpflichtung freisprechen, und niemand wird Ihnen mit Verächtlichkeit für Ihr künftig bemußtes Zurückziehen einen Vorwurf machen können. Das schließt freilich nicht aus, daß Ihnen vielleicht direkt oder indirekt Vorwürfe gemacht werden, und an Ihnen wird es dann sein, diese ruhig zu entkräften oder sie als unbilligstückerbar auf sich beruhen zu lassen. Es ist klar, daß solche Erfahrungen einen jungen Mann für die Zukunft äußerst vorsichtig machen müssen; ebenso klar ist es aber, daß unter solchen gebotener, berechneter Zurückhaltung der sonst so wohlthunende und bildende freundschaftliche gesellige und familiäre Verkehr zwischen den beiden Geschlechtern immer mehr verflacht und eingeschränkt wird, was beide Teile und damit die Gesamtheit schädigt. Unbedingte Diskretion ist durchaus selbstverständlich. Gegen Einsendung der Frankatur werden solche Korrespondenzen übrigens gerne zurückgeschickt.

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu beprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese bringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbefindlichen Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Un erfahrenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Jugmann in die Hand gegeben werden,*) denn da würde ihnen das Verständnis gehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein festes Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es erst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert [742]
„ 3. — gebunden.

*) Besprochen in Nr. 46 dieses Blattes.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich, Privatens, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käsechen, in Säben zu 4½–5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [981]

Uebelkeit, Kopfschmerzen

und Magenkrämpfe sind die Folgen schlechter Verdaulichkeit und mangelhaften Blutes. Ein Versuch **Solliez's** **Silencognac** wird alle diese Leiden in kurzem beseitigen. Man achte aber auf die Schutzmarke der „zwei Palmen“ und den Namenszug Fried. Solliez, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1040]

Hauptdepot: Apotheke Solliez in Marten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Jores in Kassel schreibt: „Das i. S. von mir abgegebene Urteil über Dr. Gommel's Sämatozen halte ich voll und ganz aufrecht. Bei meinem Sohne habe ich die **mächtig appetitanregende und kräftigende Wirkung** des Sämatozen schätzen gelernt, und ich kann Ihnen versichern, daß seit Einführung des Mittels bei meinem Sohne eine sehr bemerkbare und vor allem anhaltende Kräftigung des Gesamtorganismus zu verzeichnen ist. Ein Fräulein, bleichsüchtig, gart, hat mir ebenfalls berichtet, daß Ihr Sämatozen bei ihr **sehr eminent appetitanregend wirkte**.“ Depots in allen Apotheken. [946]

Ein intelligentes und gewandtes Fräulein mit guten Manieren und von durchaus zuverlässigem Charakter, in sämtlichen Zimmer- und Handarbeiten tüchtig, auch des Servierens kundig, findet Engagement in einer feinen französischen Privatspension (Schweizerfamilie mit feinsten Referenzen). Hoher Lohn und gute Verpflegung. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Offerten von Zeugnissen und Empfehlungen achtbarer Personen, sowie von der Photographie begleitet, befördert die Exped. unter Chiffre 1188.

Haushälterin.

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, tüchtig in der feinen Küche, sowie in allen Zweigen des Hauswesens, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, bleibende Vertrauensstelle. Gef. Offerten unter Chiffre HB 1269 befördert die Expedition des Bl. [1269]

Ein ausser Gebrauch stehender älterer, aber noch brauchbarer dreirädriger Korbwagen, zum Ausfahren eines invaliden Mannes geeignet, wird zu bescheidenem Preis zu erwerben gesucht. Mitteilungen direkter oder indirekter Art werden unter Chiffre K 1270 erbeten und bestens dankt. [1270]

Eine gebildete, ältere Witwe, stillen, bescheidenen Wesens, in der Leitung eines Hauswesens durchaus erfahren, wünscht für kürzere oder längere Zeit in einem guten Haushalt eine Vertrauensstelle zu bekleiden, z. B. als Stellvertreterin der leidenden oder abwesenden Hausfrau. Die Betreffende wird von hochachtbaren Damen, welche Gelegenheit hatten, ihr Wesen und Wirken aus eigener Erfahrung zu beurteilen, wärmstens empfohlen. Die Suchende macht bei zugehörigen Verhältnissen sehr bescheidene Ansprüche. Gef. Offerten übermittelt die Expedition unter Chiffre 1180 FV. [1180]

Gesucht:

für sofort in eine Kuranstalt im Appenzellerland eine Kochlehrtochter. Offerten unter Chiffre 1268 befördert die Expedition. [1268]

Stellegesuch.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Familie ohne Kinder, um sich im Kochen weiter auszubilden. Familiäre Behandlung erwünscht. Offerten unter Chiffre 1042 befördert die Exped. [1267]

Töchter-Institut „Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907] Frau M. Brühlmann-Heim.

Kochbuch

der Haushaltungsschule Ralligen mit 800 erprobten Rezepten für Küche, Einmachen und Sterilisieren der Früchte und Gemüse; für Limonade, Sirap etc.

Preis Fr. 3. 50. Soeben erschienen bei [1258]

W. Kaiser
Spitalgasse, BERN.

Unübertroffen ist bis jetzt

Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Extrakt [1211]

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hecht-Apothek St. Gallen, sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fuss des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.



Ist erfahrungsgemäss der idealste Proviant für Touristen und Reisende und sollte daher in keinem Tornister, in keiner Reisetasche fehlen. [1240]

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727]

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

1114]

Terlinden & Co.

vormalis H. Hintermeister in Küsnacht

werden in kürzester Frist sorgfältig efflektuiert

und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Haustier werden nicht gehalten.

Haustier werden nicht gehalten.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salz). Regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung. [1271]

Mädchen-Pensionat

Clos Java 3, Lausanne

Französisch, Englisch, Musik, Zeichnen, Malerei, Haushaltung. [1187] Madame Friedrich Sandoz.

Töchterinstitut von Miss Hesk

Whitby

Yorks, England

gegründet 1866

bietet jungen Töchtern ein wirkliches trautes Heim und vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache. Reizende Lage an der Nordsee und ständiges Klima. Honorar sehr mässig. Anfang September hätten Töchter den Vorzug, unter persönlicher Begleitung von Miss Hesk zu reisen.

Referenzen: Herren Prof. H. Eberli, Falkengasse 17, und A. Niederer, Seestrasse 37, Zürich. (Za 8292) [1250]

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ

LODEN J. NÖRR Zürich

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.

Motorweise! Massanfertigung. [917]

Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.

Perfekte Jaquette- u. Tailen-Costume von 25 Fr. an.

Glycerin- und Lanolin-

Toilette-Seife

Flüssige [1274]

Glycerin-Seife

Toilette-Kästchen

Parfums etc.

Hecht-Apotheke A.-G.

St. Gallen.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket

à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-

bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 porto-

frei. Direkter Versand von der Genera-

l-Vertretung für die Schweiz: [1222]

Peters & Co., Zürich V, Forststr. 51.

Sie mit Begehr ich gerne, daß ich durch den Gebrauch der Bopp'schen nur von einem mehrjährigen chronischen Magenleiden vollständig geheilt wurde. Andere ähnlich Leidende, denen ich Herrn Bopp's zur Empfehlung hatte, sind ebenfalls geheilt worden. Ich glaube, meinen Dank nicht besser abtragen zu können, als daß ich allen Magenleidenden den guten Rat ertheile, sich schriftlich an Herrn S. B. Bopp in Heide, Solftein, zu wenden; bereitwillig wird jedermann ohne Kosten ein Buch und Fragebogen gelandt. [706]

Frau Niederberger-Rach im Bofhorn in Stans, St. Urtenwalden.

Reine, frische Nidel-Butter

liefert gut und billig [1146]

Otto Amstad in Bockwied (Unterw.).

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Ecole Supérieure des jeunes filles de Neuchâtel.

Cours de vacances de français
du 23 juillet au 16 août.

Cours de 60 heures de leçons. 3 heures de leçon chaque matin.

Grammaire — Conversation — Composition — Récitation — Orthographe, etc. — Visite des Musées et curiosités de la ville. — Excursions dans les environs de la ville (1 fois par semaine).

Les inscriptions sont reçues dès ce jour et le mardi 23 juillet, à 8 heures du matin, à l'ouverture du cours (Nouveau Collège des Terreaux, salle No. 14) par le Directeur de l'Ecole, qui donnera tous les renseignements complémentaires. 1259] (H 3561 N) Dr. J. Paris.

Privat-Pension ZAI, Arosa

hält sich zur Aufnahme von Kurgästen bestens empfohlen.
1213] Gute Küche. * * * * * Billige Preise.

Pensionspreis 4-5 Fr.

Luftkurort Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den größten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche 1150

L.-Arzt Fch Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Homöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

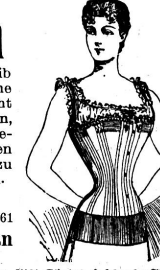


**Elastischer
Corset-Gürtel**

für Damen, die einen starken Leib und starke Hüften haben, macht eine elegante, schlanke Figur, kann leicht an jedem Corset befestigt werden, kein Annähen notwendig, bequemes, angenehmes Tragen, ist Frauen nach der Entbindung besonders zu empfehlen. Hüftenweite angeben.

Detail-Preis 8 Fr.

Zu beziehen durch die
Gummi-Wirkerei Hofman
in Elgg (Kt. Zürich).



Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten



Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. 1263 Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei

Fr. Kayser, Nahrungsmittelfabrik, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** 1843

Leberflecken, Mitesser.

Teile Ihnen mit, dass die Leberflecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädliche, briefliche Anordnungen beseitigt worden sind. Auch meine Bekannte freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitesser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichen Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken u. Gesichtsausschlägen behaftete auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen b. Bergdietikon im Aargau, 23. März 1900. Fr. Lina Peyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Peyer in Kindhausen b. Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, 23. März 1900. Gemeindeam. Bergdietikon. J. Schmid, Gmdam. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. 1828

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. 1943 Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: Emil Frey, Schanzenstr. 4, Bern.

Lauterbrunnen, Berner Oberland.

Hotel SCHWEIZERHOF Pension

Zunächst der Bahnhöfe nach Mürren, Wengernalp und Interlaken.

Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und Gletscher. Pension von 5 Fr. an. Billigstes Passanten-Hotel. Zimmer von Fr. 1.50. (OF 7475) 1215

Es empfiehlt sich

Fr. Schärer-Müller.

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. Sanatorium für Nervenkranken, Anstalt für Wasserheilverfahren, Massage, Heilgymnastik. Diätetische Behandlung. Rekoneszenten-Station:

Pension und Kurhaus

Kurarzt: C. Winterhalter 1175] Heiliger: Gebr. Winterhalter

Thurbad

Bischofszell

Grosse Badenanstalt mit Schwimmbassin für Herren und Damen. Schwitzbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fichtennadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prachtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speisesaal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenwirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an.

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Schuler's Goldseife
und
Salmiak-Terpentin-Waschpulver
machen die Wäsche
am schönsten!

Depôts an allen Orten;
man achte auf den Namen.

Sehr bewährt haben sich als
Tag- und Sport-Hemden
meine

porösen 1064

Santé-Hemden

welche in
weiss und farbig
bestens empfehle.

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

ST. GALLEN.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie **Rauschs Haarkur**. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von 1989 J.W. Rausch, Emmishofen.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner
Ennenda.

840]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. 1266 Fördert gutes Aussehen 1267

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 3200 Y)

Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billigst mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dankschreiben von Geheilten liegen vor. 1884 Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.



Jordan & Cie.
Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Covercoat
Homespuns. 1913
Maassanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). 1846
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummeinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei grösste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

St. Galler Stickereien für Damen- u. Kinder-Wäsche

auf Cambric, Nansoue, Mousseline und Madapolam (Naturelle-Stickerei). Beste Ausführung und billigste Preise. Reichhaltige Muster-Kollektion gerne zu Diensten.
[204] (H 1632 G) J. P. Locher, St. Gallen.

NEUHEIT
Seidig, weich & stark
LANG-GARN
BESTES
MAKO-STRICKGARN mit
Seidenglanz.

Verlangen Sie in allen
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

[1136] (königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Motorzahl. Monogr.-Stickerei. Billige Preise.
Muster franco. Spec. Brautausstauern.
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1262]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

Um unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, ersuchen wir dringend um genaue Beachtung unserer Adresse. Wir sind die einzige Leinenfirma von Langenthal und Umgebung, welche eigene mech. Leinweberei betreibt und sind mit den neuesten perfektsten Maschinen dazu ausgestattet.

Die Gartenlaube

beginnt soben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Die säende Hand. Roman von Ida Boy-Ed.
Die Königin der Geselligkeit. Novelle v. E. Eckstein.
Der Bruchhof. Roman von Richard Skowronnek.
Glück ohne Aber. Novelle von R. Artaria.
Das neue Wesen. Roman von Ludwig Ganghofer.
Die ersten 2 Quartale, in welchen der auf schweizer Boden spielende Roman

Felix Notvest von J. C. Heer

zur Veröffentlichung gelangte, können nachbezogen werden.

Abonnementspreis vierteljährlich Frs. 2.70.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter. [1255]

Trunksucht-Heilung.

[632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Zu 5 Fr.

beziehen Sie im Lingerie-Geschäft

G. Suter z. Spinnrad

St. Gallen

1/2 Dutz. Damenbinden

1 verstellb. Damengürtel.

Patent. Neuheit. [1101]

Die beste und im Gebrauch billigste Binde.

Neuester

Turnapparat

für ins Freie

Lungen- u. Brust-Stärker

besser als alle früheren

12 Fr. bis 24 Fr.

Trapeze, Schaukeln

Springseile etc.

empfiehlt bestens

D. Denzler

Sonnenquai 12 Schweizergasse 4

Zürich. [1171]

Geschmackvolle, leicht aus-
führbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit
48 farbigen Modelbildern, über 2800 Ab-
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem
Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren
Abonnenten Schnitte nach Mass für
ihren eigenen Bedarf und den ihrer
Familienangehörigen in beliebiger An-
zahl gratis gegen Ersatz der Expedi-
tionspesen unter Garantie für tadel-
loses Fassen, wodurch die Anfertigung
jedes Toilettestückes ermög-
licht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhand-
lungen und der Verlag der „Wiener
Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter
Beifügung des Abonnementsbetrages
entgegen. [1024]

Suppen-Würze

Bouillon-Kapseln

Suppen-Rollen

heimischen Produkte, welche stets frisch zu haben sind in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1252]

MAGGI

sind billig und sparsam
im Gebrauch. Wer des-
halb zu vorteilhaftem
Preise nur das Beste will,
der verwende diese ein-
heimischen Produkte, welche stets frisch zu haben sind in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1252]



Gollietz Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Gollietz, Apotheker, in Murten.

Ein 27-jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berech-
tigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels
als vorteilhaftesten Ersatz für den Leberthran bei Skropheln,
Rachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen,
Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Gollietz Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm
im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen,
hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rha-
chitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich
Gollietz Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen
von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] Direktor: B. Bloch.

Magenkranken [1133]

Nervenleidenden und Geschlechts-
leidenden gebe unentgeltl. ein Heil-
verfahren, resp. Heilmittel an, das mir
und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr.: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissenschaften — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postämtern.